

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
0. EINLEITUNG .....	9
0.1 Das Problem von Evidenz und Diskretion der späten Gemälde Rembrandts – zur Ausgangsfrage der Unter- suchung .....	9
0.2 Zum Vorgehen der Untersuchung .....	14
0.3 Zum Charakter der Methode – Aufgabe und Grenzen der Untersuchung .....	18
0.4 Probleme und Konsequenzen der Methode .....	21
1. DAS HAAGER GEMÄLDE »Darstellung Christi im Tempel« .....	26
1.1 Zeigende und gezeigte Regie des Haager Gemäldes .....	26
1.11 Schauplatz und Figuren .....	26
1.12 Handlung und Situation .....	30
1.121 Die Handlung der Figuren in bezug auf den Augenblick innerhalb der Erzählung – die Rede Simeons .....	30
1.122 Kommentierung und Illustration des Geschehens durch dramatische Aktion .....	30
1.123 Handlung und Nebenhandlung – der äußere Geschehens- bereich der dramatischen Aktion und seine Ordnung ...	33
1.124 Pose .....	34
1.13 Die bestimmte Räumlichkeit .....	35
1.131 Räumliche Anordnungen .....	35
1.1311 Choreographie .....	35
1.1312 Anordnung des Schauplatzes – Ausleuchtung .....	35
1.1313 Anordnung von Figuren und Schauplatz in Rücksicht auf den Betrachtenden .....	36
1.132 Vermittelnde Räumlichkeit .....	38
1.1321 Effektraum .....	38
1.1322 Ausdrucksraum .....	41
1.1323 Scheinraum – Erscheinungsraum .....	45
1.133 Der Raum der Aktion .....	48
1.14 Bestimmte Zeitlichkeit .....	49

1.141	Aspekte der Gegenwart in der gezeigten Situation – aktuelle und »zeitweise verweilende Bewegung« .....	50
1.1411	Die szenische Situation – Höhepunkt der dramatischen Aktion .....	50
1.1412	Das Problem der Arretiertheit – Transitorik der Aktion und Dauer der Anschauung .....	51
1.1413	Währendes Geschehen und Dauer der Anschauung .....	52
1.14131	Zeitweise verweilende Bewegung .....	52
1.14132	Zeitweise verweilende Beleuchtung .....	53
1.1414	Das Zusammenwirken von transitorischer Aktion und zeitweise verweilender Handlung .....	53
1.142	Die Aspekte von Vorzeit und Folge in der gezeigten Situation .....	54
1.1421	Simultanität und Sukzession im Erfassen szenischer Vorgänglichkeit – Vorzeit .....	54
1.1422	Die Zeitlichkeit der Betrachtung im Verfolge der Suk- zession .....	55
1.1423	Aspekte der Folge .....	56
1.14231	Einmalige und fortlaufende Handlungen .....	56
1.14232	Das Problem der Fortsetzbarkeit .....	56
1.143	Die Zeitlichkeit der Aktion .....	57
1.15	Artistik der Regie .....	58
1.2	Zeigender und gezeigter Malstil des Haager Gemäldes ..	59
1.21	Komposition – dramatische Funktion und selbstwertige ästhetische Einheit der Bildgestalt .....	59
1.211	Das dramatisierte Lineament .....	59
1.2111	Das konkrete Liniengefüge als individualisierte Organi- sation .....	59
1.2112	Gedachte Linien .....	62
1.2113	Aktionale und statische Linien .....	64
1.2114	Bildbezug und mittelbarer Handlungsbezug .....	67
1.212	Das Helldunkel als ein sich verselbständigendes Bild- system .....	67
1.2121	Helldunkel-Flächensystem – Dynamisierte Massen- ponderation .....	67
1.2122	Das Helldunkelsystem als anschauliche Einheit der Bildgestalt .....	68
1.2123	Bildbezug – Handlungsbezug .....	69
1.213	Farbkomposition .....	70
1.22	Malweise – Virtuose Vermittlung von Bild und Abbild ..	71

1.221	Die Behandlung der Linie .....	71
1.222	Die Behandlung des Helldunkels .....	74
1.2221	Das Helldunkel als Eigenschaft der Körper- und Raum- plastizität und als koloristischer Bildwert .....	74
1.2222	Bildhelldunkel und Lichtdarstellung .....	76
1.223	Die Behandlung der Farbe – Dingfarbe, Bildfarbe, Erscheinungsfarbe .....	77
1.23	Virtuoser Malstil – Das Problem der Einheit .....	78
1.3	Das Verhältnis von Regie und Malstil .....	80
2.	DAS STOCKHOLMER GEMÄLDE »Simeon mit dem Kinde« .....	82
2.1	Diskrete Regie des Stockholmer Gemäldes .....	82
2.11	Schauplatz und Figuren .....	82
2.12	Handlung und Situation .....	83
2.121	Der Augenblick innerhalb des Evangelienberichts – das Innewerden des Wunders .....	83
2.122	Das sich selbst zeigende Geschehen – das dramatische »Verhältnis« .....	86
2.123	Haltung – der Geschehensbereich des Inneren .....	87
2.124	Die sich selbst erfüllende, in sich erfüllte Handlung ....	89
2.13	Entgrenzte Räumlichkeit .....	89
2.131	Räumliche Anordnung .....	90
2.132	Erscheinende Räumlichkeit .....	92
2.1321	Offener Raum .....	92
2.1322	Verbindender Raum .....	95
2.1323	Raum-Erscheinen – »Erscheinensraum« .....	97
2.133	Der Raum des Erschauens .....	102
2.14	Entgrenzte Zeitlichkeit .....	103
2.141	Ruhend währende Handlung und die Aspektmöglich- keiten der zeitweise verweilenden Bewegung .....	103
2.142	Wende und ruhend währende Handlung .....	106
2.143	Ruhend währendes Licht .....	107
2.144	Die Zeitlichkeit des Erschauens .....	108
2.15	Diskrete Regie .....	108
2.2	Diskreter Malstil des Stockholmer Gemäldes .....	110
2.21	Offene Komposition .....	110
2.211	Bildung und Entbildung der Linie .....	110
2.2111	Das konkrete Lineament .....	110
2.2112	Gedachte Linien .....	112

2.2113	Aktionale und statische Linien .....	113
2.2114	Der unmittelbare Geschehensausdruck .....	115
2.212	Freies Helldunkel .....	116
2.2121	Helldunkelflächensystem – das Verbindende .....	116
2.2122	Helldunkel – offene Gestalt .....	117
2.2123	Geschehenseinheit .....	119
2.213	Wirkende Farbe .....	119
2.22	Malweise – Zurücknahme des Virtuosen. Aufgehen des Abbildes im Bild, des Bildes im Abbild .....	121
2.221	Die Behandlung der Linien – erscheinende Linie und erscheinender Gegenstand .....	121
2.222	Die Behandlung des Helldunkels – das Erscheinen .....	122
2.2221	Gegenstand und Bild im Erscheinen .....	122
2.2222	Die Ununterscheidbarkeit von Helldunkel – und Licht- darstellung .....	123
2.223	Die Behandlung der Farbe – das Erscheinen von Abbild und Bild .....	124
2.2231	Erscheinende Dingfarbe – Erscheinensfarbe im Erschauen	124
2.2232	Erscheinende Bildfarbe im Erschauen .....	127
2.2233	Der nicht nachzuvollziehende Malakt .....	129
2.23	Diskreter Malstil .....	130
2.3	Das Verhältnis von Regie und Malstil im Stockholmer Gemälde .....	131
3.	AUSBLICK .....	132
	Anmerkungen .....	137
	Literaturverzeichnis .....	166
	Verzeichnis der Abb. und Figuren. ....	172